



KABEG Bildungscampus | Ausbildung

Operationstechnische Assistenz (OTA)

Die Operationstechnische Assistenz (OTA) ist noch ein recht neuer Beruf im österreichischen Gesundheitswesen. Das Berufsbild und der Tätigkeitsbereich der OTA entspricht jenem der OP-Pflege. Mit der dreijährigen operationsspezifischen Ausbildung erwerben Sie einen vollwertigen Beruf für den OP-Bereich; der Einsatz ist vorwiegend in Operationssälen von Krankenhäusern. Weitere Einsatzgebiete sind in der Endoskopie, der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP) und der Notfallambulanz sowie dem Schockraum. Diese Ausbildung wird gemäß Medizinische Assistenzberufe-Gesetz (MABG) abgehalten.

Termin: 03. März 2025 bis 26. Februar 2028

Ort: KABEG Bildungscampus

Leitung: Martina Scherwitzl, M.Ed.

Information: <https://www.kabeg.at/bildungscampus/ausbildungen/>

Die Aufgaben einer Operationstechnischen Assistenz

Übergeordnet besteht die Aufgabe in der perioperativen Betreuung und Versorgung der Patient:innen bei operativen Eingriffen.

Die Kernaufgaben umfassen die Instrumentiertätigkeit in allen operativen Fachrichtungen inklusive der Vorbereitung der erforderlichen Instrumente, Apparate und Materialien sowie die Durchführung der Patientenlagerung. Weiters zählen zu den Aufgaben die einfache intraoperative Assistenz, die Vorbereitung und Koordination der Arbeitsabläufe zur Herstellung der Funktionsfähigkeit einer Operationseinheit für die Durchführung operativer Eingriffe (Beidiensttätigkeit, unsterile Assistenz) und die OP-Dokumentation sowie die präoperative Übernahme und postoperative Übergabe von Patient:innen.

KABEG
KABEG BILDUNGSCAMPUS

Weitere Aufgaben: Handeln in Notfällen

Neben den Kernaufgaben lernen die Auszubildenden das Erkennen und Einschätzen von Notfällen, sodass sie eigenverantwortlich Maßnahmen und lebensrettende Sofortmaßnahmen setzen können, solange kein Arzt bzw. keine Ärztin zur Verfügung steht.

Aufgaben im Rahmen der multiprofessionellen Zusammenarbeit

- Hygienemanagement
- Versorgung von Präparaten und Explantaten
- Mitwirkung beim Qualitäts- und Risikomanagement
- Mitwirkung bei der Planung des OP-Betriebes
- Mitwirkung in der Ausbildung und Anleitung von Auszubildenden
- Mitwirkung an der Weiterentwicklung von Handlungsabläufen, Standards, Prozessoptimierungen, Medizinprodukten etc.

Lehrinhalte

- Grundsätze professioneller operationstechnischer Assistenz
- Infektionslehre, Hygiene und Sterilgutversorgung
- Anatomie und (Patho-)Physiologie
- Grundlagen der Arzneimittellehre und Anästhesie
- Grundsätze der Patientenbetreuung und -versorgung im OP sowie in der Endoskopie
- Medizintechnische Geräte, Ausstattung und Strahlenschutz
- Arbeitsprozesse und -aufgaben im OP und in der Endoskopie
- Operationstechniken einschließlich chirurgischer Spezialfächer sowie spezielle Instrumentenkunde
- Interventionelle und diagnostische Endoskopie
- Notfall- und Akutmanagement
- Qualitäts- und Risikomanagement

Ausbildungsdauer 4600 Stunden (3 Jahre): 1600 Stunden Theorie, 3000 Stunden Praxis

Ausbildungskosten

- Die KABEG übernimmt die gesamten Ausbildungskosten.
- Ab dem zweiten Ausbildungsjahr bekommen Sie eine Anstellung bei der KABEG. (Die Einstufung während der Ausbildung erfolgt in k 6a.)
- Für Berufsumsteiger:innen gibt es zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten.

Zugangsvoraussetzungen

- Beginn der Ausbildung ab dem 17. Lebensjahr möglich
- Mindestens positiver Abschluss der 10. Schulstufe oder Schulabschluss (berufsbildende mittlere Schule, AHS, BHS) oder abgeschlossener Lehrberuf
- Eignung zur Berufsausübung (hohe physische und psychische Belastbarkeit)
- Genaue Arbeitsweise und lange Konzentrationsfähigkeit
- Gute Deutschkenntnisse (mindestens B2)
- Für Männer: abgeleiteter Zivil- bzw. Bundesheerdienst
- Positives Aufnahmeverfahren zur Prüfung der ausbildungs- und berufsspezifischen Eignung durch die Aufnahmekommission

